



VIA Helene

Das Projekt richtet sich an schulverweigernde, berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Berufsausbildung. IN VIA Paderborn e.V. und das Helene-Weber-Berufskolleg führen „VIA Helene“ in Kooperation durch. Das Projekt soll diesen Jugendlichen eine berufliche Perspektive vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler werden an zwei Tagen in der Woche beschult; an den anderen Tagen sollen die Jugendlichen ein Praktikum absolvieren. Einer der beiden Schultage findet am außerschulischen Lernort MultiCult (Städtisches Jugendzentrum) statt.

Das Projekt bietet Hilfsangebote zu den multiplen Entwicklungshemmnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hilft bei der Feststellung, Stabilisierung und Erweiterung ihres Kompetenzspektrums. Eine Integration der Jugendlichen in den ersten Arbeitsmarkt soll mittelfristig erreicht werden.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die umgewidmeten Haushaltsmittel werden in Zusammenarbeit mit IN VIA für die direkte Förderung der Zielgruppe eingesetzt.

Die umgewidmeten Haushaltsmittel wurden in Zusammenarbeit mit IN VIA zielgerichtet für die direkte Förderung der teilnehmenden Jugendlichen eingesetzt. Hierzu gehörten unter anderem die Finanzierung einer Betriebsbesichtigung, eines Kochworkshops sowie der Gesundheitsbelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz. Durch die Gesundheitsbelehrung konnten interessierte Schülerinnen und Schüler die Voraussetzungen erwerben, um Tätigkeiten in Berufsfeldern aufzunehmen, in denen ein entsprechender Nachweis erforderlich ist, beispielsweise im Lebensmittel- und Gastronomiebereich.

Ergänzend wurde ein Coolness- und Deeskalationstraining durchgeführt, um die sozialen und persönlichen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken. Die Maßnahmen förderten insbesondere Teamfähigkeit, Konfliktlösungskompetenz, Eigenverantwortung und ein professionelles Verhalten im Arbeitsalltag. Insgesamt leistete der zielgerichtete Einsatz der Haushaltsmittel einen wichtigen Beitrag zur individuellen Stabilisierung der Jugendlichen, zur Verbesserung ihrer Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie zur erfolgreichen Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Ziel 2: Das BIZ sorgt gemeinsam mit IN VIA dafür, dass die teilnehmenden Jugendlichen stabilisiert und in schulische, berufliche oder unterstützende Strukturen integriert werden. Zur Sicherstellung einer hohen Betreuungsqualität wird ein realistischer Betreuungsschlüssel angestrebt, der sich an einer Klassengröße von 30 Schülerinnen und Schülern orientiert.



Die Mitarbeitenden von IN VIA Paderborn e.V. begleiten die teilnehmenden Jugendlichen durch eine individuelle sozialpädagogische Betreuung, sowie regelmäßige Beratungs- und Fördergespräche. Ergänzend werden bedarfsgerechte Unterstützungsangebote, Berufsorientierungsmaßnahmen und die enge Zusammenarbeit mit Schulen, der Agentur für Arbeit und weiteren Netzwerkpartnern genutzt, um tragfähige Anschlussmöglichkeiten zu schaffen

Um die hohe Betreuungsqualität auch bei steigender Zahl teilnehmender Jugendlicher sicherzustellen und den angestrebten Betreuungsschlüssel von maximal 30 Schülerinnen und Schülern pro Gruppe einzuhalten, wurde das Projekt VIA Helene personell und organisatorisch erweitert. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit dem Träger IN VIA e. V. Paderborn eine zusätzliche sozialpädagogische Stelle im Umfang von 0,5 Vollzeitäquivalenten geschaffen und besetzt. Darüber hinaus wurde die bestehende Gruppe in zwei Gruppen aufgeteilt. Durch diese Maßnahmen konnte eine bedarfsgerechte und intensive Begleitung der Jugendlichen weiterhin gewährleistet sowie die Stabilisierung und Integration in schulische, berufliche oder unterstützende Strukturen nachhaltig unterstützt werden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Das Amt für Bildung und Integration sorgt gemeinsam mit IN VIA dafür, dass mindestens 15 der teilnehmenden Jugendlichen stabilisiert und in schulische, berufliche oder unterstützende Strukturen integriert werden.
- Zur Sicherstellung einer hohen Betreuungsqualität wird ein passgenauer Betreuungsschlüssel angestrebt, der sich in den Gruppen A und B an einer Klassengröße von jeweils 30 Schülerinnen und Schülern orientiert.

Paderborn, im Juni 2026

Katharina Möller